



Freundschaftssingen

Ganze Garbecker Schützenhalle hat gegrölt

15.05.2011 | 17:27 Uhr

Garbeck. Ein Jubiläum ist für einen Chor ein befreundeten Sängern gemeinsam zu feiern. Selten sind jedoch so viele Gäste dabei, wie beim 45. Geburtstag des Frauenchors Garbeck.

Gleich 800 Sänger überbrachten den Damen in der Garbecker Schützenhalle an zwei Tagen ihren musikalischen Glückwunsch. Darunter viele heimische Chöre, aber auch etliche Gesangsformationen aus benachbarten Städten. Dementsprechend breit war natürlich auch das musikalische Spektrum, das den Zuhörern am Freitag und am Samstag für viele Stunden abwechslungsreiche Chormusik bescherte. Oder wie Sängerin Gertrud Bausen es ausdrückte: „Es waren zwei ganz tolle Abende, an denen wir anschließend noch schwer gefeiert haben.“

Dabei ist es gerade einmal viereinhalb Jahrzehnte her, dass die Frauen in Garbeck noch die Langeweile umtrieb. „Die Männer hatten den Gesangverein. Die Frauen waren oft allein“, erinnerte die 1. Vorsitzende Christiane Nühse an die Anfänge. Dass dies nun seit 45 Jahren nicht mehr der Fall ist, verdanken die Sängerinnen der damaligen Organistin Gertrud Döring, der ersten Chorleiterin, bevor dann Theo Sparrenberg, anschließend Günter Brücker und schließlich Frank Rohrman den Taktstock übernahmen. Seit Rohrman singen die Frauen auch englisch und finnisch und sind sich einig: „Wir haben bei Frank sehr viel gelernt.“

Eine Kostprobe dessen gaben die etwa 30 Sängerinnen ihren Gästen zur Eröffnung des Freundschaftssingens. Mit dem Pappert-Lied „Singe hell und klar!“, das gleichzeitig auch das Motto der Veranstaltung war, und dem Klassiker „Bel Ami“ begeisterten sie die vielen angereisten Chöre und machten Lust auf mehr.

Dass ein Freundschaftssingen längst kein Zusammentragen von Jagdgesängen und Volksliedern mehr ist, sondern mittlerweile von Rockballaden bis hin zu Musicalstücken eine bunte Vielfalt bietet, zeigten einmal mehr die zahlreichen Beiträge der Chöre. So reichte das Repertoire von Arrangements, die unter die Haut gehen, wie beispielsweise das in Gebärdensprache vorgetragene Lied „Can you hear me“ vom Choratelier „Cantilena“ über Hardrockstücke wie „Engel“ von Rammstein, für das die Mendener Formation „amante della musica“ viel Applaus erntete, bis hin zu amüsanten Beiträgen wie etwa „Die Schlange vor dem Damenklo“, den der Männerchor 1874 Balve zum ersten Mal aufführte. „Die ganze Halle hat gegrölt“, sagt Gertrud Bausen.

Kurzum: Die 29 Chöre aus dem Sängerkreis Arnberg machten das Singen zu einer ausgesprochen abwechslungsreichen, anspruchsvollen, kurzweiligen und sehr humorvollen Veranstaltung. Darüber hinaus wurde nach den Konzerten an beiden Abenden in Garbeck noch kräftig mit der Tanzband „SAM“ gefeiert. So wurde das wahr, was sich die Vorsitzende sich während ihrer Begrüßungsansprache wünschte: „Lasst uns feiern, singen und natürlich das Tanzbein schwingen, dann bin ich sicher, unser 45. Geburtstag wird uns gelingen.“

Claudia Heinemann, WR

